

Fünf Duette.

Für zwei Singstimmen oder zwei Waldhörner

componirt von

No 30.

FRANZ SCHUBERT.

(26. Mai 1815.)

1. Mailied. Gedicht von Hölty.

Frendig.

1. 

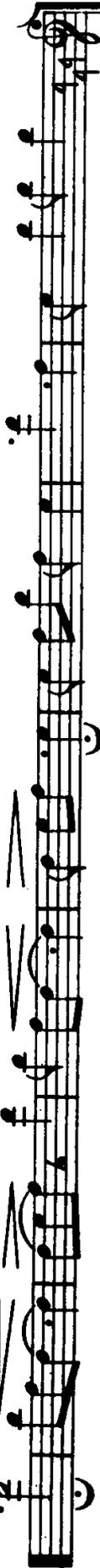
1. Grü-ner wird die Au, und der Him-mel blau! Schwalben keh-ren wie-der

2. 



und die Erstlings-lie-der kleiner Vö-gelein zwitschern durch den Hain.

(Waldhörner.)

2. 

2.
Aus dem Blütenstrauch
Weht der Liebe Hauch:
Seit der Lenz erschienen,
Waltet sie im Grünen,
Malt die Blume bunt,
Roth des Mädchens Mund.

8.
Seht der Tauber girtt,
Seht der Tauber schwirt
Um sein liebes Täubchen!
Nehmt euch auch ein Weibchen,
Wie der Tauber thut,
Und seid wohlgemuth!